



Ausschuss Ordnung, Kultur und Soziales

Wahlzeitraum 2024 - 2029

Niederschrift

**über die 11. Sitzung des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales (OKS/11/2024-2029)
der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)**

Datum, Uhrzeit: 02.07.2026, 19:00 Uhr bis 19:45 Uhr
Ort: Ratssaal des Rathauses der Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales vom 07.05.2026 (öffentlicher Teil)
3. Vorstellung des Bismarckturm-Vereins Molbitz e.V. und des Projektes Bismarckzimmer
4. Beschlussfassung über den Antrag auf Fördermittel aus der Jugendförderung Heimatverein Stanau e.V.
5. Informationen
6. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Weiß, Ralf	Bürgermeister
Engler, Steffen	stellvertretender Ausschussvorsitzender
Herzog, Steffen	Ausschussmitglied - Stadtrat
Löffler, Conny	Ausschussmitglied - Stadträtin
Stahl, Alexander	Ausschussmitglied - Stadtrat
Thuy, Christian	Ausschussmitglied - Stadtrat
Wagner, Laura	Ausschussmitglied - Stadträtin
Weiser, Pascal	Ausschussmitglied - Stadtrat
Herrgott, Beate	Sachkundige Bürgerin
Hirsch, Christian	Sachkundiger Bürger
Müller, Bettina	Sachkundige Bürgerin
Wiederhold, Inken	Sachkundige Bürgerin
Fischer, Lisa	Fachdienstleiterin Ordnung
Richter, Annett	Fachdienstleiterin Kultur
Güdter, Ina	Schriftführerin
Steinäcker, Franziska	Projektbetreuerin der Schüler - Gast bis 19:37 Uhr
6 Schüler der 11. Klassen des Orlatal-Gymnasiums bzw. der AWO-Schlossschule	- Gäste bis 19:37 Uhr
4 Bürger	

Abwesend:

Nimczick, Fred	Sachkundiger Bürger - entschuldigt
Züchner, Janet	Sachkundige Bürgerin - entschuldigt
Jansen-Schleicher, Heike	Fachdienstleiterin Verwaltung - entschuldigt

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende eröffnet die 11. Sitzung und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales ordnungsgemäß geladen

wurden. Von acht Mitgliedern des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales sind acht Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschuss Ordnung, Kultur und Soziales ist somit **beschlussfähig**

Seitens der Mitglieder des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Die Mitglieder des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung der 11. Sitzung des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales vom 07.05.2026 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 10. Sitzung des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales vom 07.05.2026 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden. Seitens der Ausschussmitglieder sowie der Fachdienstleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Beschluss Nr.: OKS/59/11/2026

Die Mitglieder des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla genehmigen die Niederschrift aus der 10. Sitzung des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla vom 07.05.2026 (öffentlicher Teil).

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 2

Die Niederschrift wird mehrheitlich angenommen.

TOP 3: Vorstellung des Bismarckturm-Vereins Molbitz e.V. und des Projektes Bismarckzimmer

Herr Hirsch als Vorsitzender informiert zunächst über den Bismarckturm-Verein Molbitz e. V. und verweist in diesem Zusammenhang auf dessen korrekte Schreibweise. Er gibt einen Überblick über den Zweck, die Tätigkeiten und die Mitglieder des Vereins. Er hebt hervor, welchen Beitrag sie ehrenamtlich zur lokalen Kultur leisten und nennt einige Termine, zu denen der Bismarckturm besonders stark frequentiert wird. Zudem wird das Turmgelände gern von Schulklassen und Kindergärten genutzt sowie für Sonderführungen zu Betriebsausflügen gebucht. Eine enge Zusammenarbeit besteht auch mit dem Forstamt sowie den Schulen und Kindergärten. Herr Hirsch berichtet ebenfalls über aktuelle Besucherzahlen, die belegen, dass sich der Turm zu einem kulturellen Anziehungspunkt entwickelt.

Er teilt des Weiteren mit, dass am Bismarckturm dringend Sanierungsarbeiten durchgeführt werden müssen, zu denen bereits ein Gutachten vorliegt. Um die notwendigen Arbeiten beauftragen zu können, wird die Hilfe der Stadt benötigt.

Herr Hirsch informiert außerdem, dass mit dem Bau des Bismarckturmes im Erdgeschoss ursprünglich eine "Bismarck-Gedächtnishalle" geschaffen wurde. Dieser 4 x 4 m große Raum dient derzeit als Abstellkammer. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, diesen Raum seiner ursprünglichen Bestimmung wieder zuzuführen. Daher hat er unter der Überschrift "Otto von Bismarck - die zwei Seiten des Fürsten" ein Projekt ausgeschrieben. Für die Ideenfindung konnten Schüler der 11. Klassen der AWO-Schlossschule und des Orlatal-Gymnasiums gewonnen werden, die unter der Leitung von Frau und Herrn Steinäcker das Projekt erarbeiten. Die Schüler wurden eingeladen, das Projekt im Ausschuss Ordnung, Kultur und Soziales vorzustellen. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende beantragt Rederecht für die anwesenden Schüler der 11. Klassen der AWO-Schlossschule und des Orlatal-Gymnasiums sowie ihrer Projekt-Betreuerin Frau Franziska Steinäcker.

Antrag auf Rederecht

Die anwesenden Schüler der 11. Klassen der AWO-Schlossschule und des Orlatal-Gymnasiums sowie deren Projektbetreuerin Frau Franziska Steinäcker erhalten zu diesem Tagesordnungspunkt das Rederecht.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Schüler und Schülerinnen - federführend und beginnend mit Leon Sammet - geben anhand einer PowerPoint-Präsentation abwechselnd Erläuterungen zu dem von ihnen erarbeiteten Projekt des Bismarck-(Gedenk)zimmers. Sie informieren unter anderem über die Ziele und die inhaltliche Gestaltung des Bismarckzimmers, die Geschichte des Bismarckturms und des Bismarckturmvereins.

Sie zeigen Fotos vom Ist-Zustand des Zimmers. Sie stellen ausführlich anhand einer 3-D-Präsentation die vorgesehene Gestaltung des Raumes anschaulich vor und erläutern beziehungsweise begründen die einzelnen geplanten Gestaltungselemente, welche von den Besuchern des Raumes genutzt werden können. Hierbei handelt es sich unter anderem um Informationstafeln, Bildschirme, eine Litfaßsäule, Sitz- und Ablagemöglichkeiten sowie ein Gästebuch. Die Schüler haben im Rahmen ihrer Projektarbeit auch vorgesehen, 4 thematische Lehrvideos zu Bismarck zu drehen und zu produzieren, über deren Inhalte sie ebenfalls informieren.

Herr Engler dankt für die interessante Vorstellung zur Gestaltung des Bismarckzimmers. Dieses könnte dazu beitragen, die Besucherzahlen des Bauwerkes zu erhöhen.

Herr Weiser bedankt sich ebenfalls für die anschauliche Darstellung und fragt, ob für die Umsetzung des Vorhabens bereits eine Kostenschätzung vorliegt. Herr Hirsch verneint. Für das Jahr 2027 sollen Mittel eingestellt werden.

Auf Anfrage von Herrn Weiser erläutert Herr Hirsch, dass es sich bei Adolf Elle um den Erbauer des Turmes handelt und der Turm zu DDR-Zeiten nach diesem benannt wurde. Entsprechend eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.1991 wurde der Turm wieder in Bismarckturm zurückbenannt.

Der Bürgermeister äußert sich ebenfalls lobend über die Präsentation der Schüler. An den Vorsitzenden des Bismarckturm-Vereins gewandt erklärt Herr Weiße, dass seitens der Stadt Neustadt an der Orla die Notwendigkeit der Sanierung des Bismarckturmes bekannt ist. Die Stadt ist sehr daran interessiert, die Sanierung des Objektes zu forcieren. Die Maßnahmen sollen sukzessive umgesetzt werden. Eine Finanzierung ist derzeit jedoch noch nicht gesichert.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende informiert, dass die Vorstellung des Projektes bewusst zum aktuellen Zeitpunkt erfolgte, da die Umsetzung des Vorhabens Ende 2026 bzw. im Jahr 2027 erfolgen soll. Er begrüßt das Projekt des Bismarckzimmers ausdrücklich. Man könne nur hoffen, dass die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden können, um das Projekt entsprechend umzusetzen.

In diesem Zusammenhang regt der Vereinsvorsitzende Herr Hirsch an, eine Sonderführung mit dem Stadtrat in dem Objekt durchzuführen.

Frau Herrgott fragt, wie viele Jugendliche an dem Projekt beteiligt sind. Frau Steinäcker informiert, dass die Schüler aus den derzeit 11. Klassen an dem Projekt arbeiten, welches im nächsten Schuljahr dann in der 12. Klasse fortgeführt wird. Es handelt sich dabei um Schüler aus dem "eA-Kurs Geschichte" des Orlatal-Gymnasiums sowie dem "eA-Kurs Geschichte" der AWO-Schlossschule. Insgesamt wirken 15 Schüler bzw. Schülerinnen an dem Projekt mit.

Auf Nachfrage von Frau Herrgott informiert Frau Steinäcker im Einzelnen, wofür Gelder benötigt werden. Sie betont außerdem, dass mit der Projektarbeit etwas Bleibendes im Rahmen des Kursunterrichts gestaltet werden soll.

Herr Weiser erkundigt sich ebenfalls nach den notwendigen finanziellen Aufwendungen für den Bismarckturm. Herr Hirsch erläutert, dass zum einen Gelder für die bereits angesprochene dringende Sanierung des Bauwerkes und zum anderen für die Ausstattung des geplanten Bismarckzimmers benötigt werden.

Frau Steinäcker, die Schüler sowie drei Bürger verlassen um 19:37 Uhr den Sitzungssaal.

TOP 4: Beschlussfassung über den Antrag auf Fördermittel aus der Jugendförderung Heimatverein Stanau e.V.

Vorlage Nr. 220/2024-2029

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende informiert über den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Auf Anfrage von Herrn Stahl informiert Frau Richter, dass im Jahr 2026 auf dieser Haushaltsstelle insgesamt 2.000,00 EUR zur Verfügung stehen. Die Mittel wurden im Jahr 2025 nicht in voller Höhe ausgeschöpft, da keine weiteren Anträge vorlagen.

Herr Engler erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass vorgesehen war, gegebenenfalls noch in diesem Jahr die Förderrichtlinien der Stadt zu überarbeiten und zu prüfen, ob die Höhe der in den Haushalt einzustellenden Mittel aufgrund der Vielzahl der Vereine noch angemessen ist.

Frau Wagner erkundigt sich, was mit den Geldern passiert ist, die auf dieser Haushaltsstelle im Jahr 2025 nicht ausgegeben wurden. Frau Richter erläutert, dass diese Mittel zurück in den Verwaltungshaushalt geflossen sind.

Beschluss Nr.: OKS/60/11/2026

Der Ausschuss Ordnung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla beschließt die Vergabe eines Zuschusses im Bereich Jugendarbeit an den Heimatverein Stanau e.V. für die Ausgestaltung des Kinderprogrammes im Rahmen der 955 Jahrfeier zum Familientag am 12. Juli 2026 in Höhe von 300,00 EUR.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Informationen

Besetzung der Ausschüsse/Wahl Ausschussvorsitzender

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende informiert darüber, dass mit Beschluss des Stadtrates vom 25.06.2026 Herr Pascal Weiser als ordentliches Mitglied für den Ausschuss Ordnung, Kultur und Soziales berufen wurde.

Für die Sitzung des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales am 03.09.2026 ist zudem die Wahl des Ausschussvorsitzenden und des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vorgesehen.

Bundeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Der Bürgermeister informiert, dass der Ortsteil Dreba erfolgreich an dem Bundeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" teilgenommen und den zweiten Platz belegt hat. Außerdem erhielt der Ortsteil einen Sonderpreis für das Projekt LPG-Dorfkinder. Herr Weiße äußert sich lobend über

das Engagement in dem Ortsteil und ist stolz über die Würdigung durch die hervorragende Platzierung in dem Bundeswettbewerb.

TOP 6: Bürgeranfragen

Es gibt keine Bürgeranfragen.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:45 Uhr. Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Steffen Engler
Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Ina Güdter
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadtratsmitglieder, sachkundige Bürger, Fachbereichsleiter, Fachdienstleiter, Gremienmanagement (z. d. A.)